

UNESCO-WELTERBE SCHWEIZER ALPEN JUNGFRAU-ALETSCH



UNESCO World Heritage
Swiss Alps Jungfrau-Aletsch



DAS WELTERBE

Das UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (SAJA) wurde im Jahr 2001 in die Liga der weltweit wertvollsten und schönsten Landschaften aufgenommen. Das Gebiet erfuhr 2007 eine Erweiterung um 53 %.

EINZIGARTIG, VIELFÄLTIG, INSPIRIEREND

- | Einzigartiges Zeugnis für die Entstehungsgeschichte der Alpen
- | Grösstes zusammenhängendes Gletschergebiet der Alpen
- | Landschaft von herausragender Schönheit und Vielfalt
- | Von Eiszeiten gestaltete Natur- und Kulturlandschaft
- | Herausragende Informationsquelle zum im Gang befindlichen Klimawandel

FACTS

- | 824 km² Fläche Welterbe-Gebiet, 1746 km² Welterbe-Region
- | 23 Gemeinden, 15 im Wallis, 8 im Berner Oberland
- | 9 Berge über 4000 Meter
- | Finsteraarhorn mit 4273m höchster Berg
- | Rund 50 Berggipfel sind höher als 3500m
- | Rund 350 km² vergletscherte Fläche
- | Mit 20 km Länge, einer Fläche von 78 km² und einem Volumen von 13 km³ ist der Grosse Aletschgletscher der mächtigste Gletscher der Alpen
- | 88 % des Gebiets sind vegetationslose Flächen
- | Die Gipfelkette der Berner Hochalpen (Wetterhorn-Schreckhorn-Eiger-Mönch-Jungfrau-Gletscherhorn-Breithorn-Blüemlisalp) ist eine der berühmtesten Gebirgsansichten der Welt
- | Hervorragende Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr

AUFTRAG

Die Stiftung UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch wird von den Gemeinden, dem Bund und den Kantonen Bern und Wallis finanziell unterstützt. Der Auftrag an die Organisation SAJA beinhaltet folgende Ziele:

1. Erhaltung des aussergewöhnlichen universellen Werts des Weltnaturerbes und räumliche Sicherung
2. Sensibilisierung und Bildung
3. Forschung und Monitoring
4. Management und Kommunikation

SCHUTZBESTIMMUNGEN

Der grösste Teil des Welterbes (über 95%) gehört zum Bundensinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN), welches grosse, zusammenhängende Landschaften schützt. Dieses ist durchsetzt und ergänzt mit einer Fülle verschiedener Schutzgebiete. So gibt es Inventare der Auen, Moore und Trockenwiesen, Zug- und Wasservogelreservate und Jagdbanngelände, sowie kantonale, kommunale und private Schutzgebiete wie auch Geotope. Die Aufnahme auf die Liste der Welterbe durch die UNESCO stellt keinen zusätzlichen Schutz dar. Sie zieht eine Verpflichtung der Schweiz nach sich, den geltenden Schutz zu vollziehen und die «aussergewöhnlichen universellen Werte» des Gebietes zu erhalten.

Die Aufnahme auf die Liste der Welterbe durch die UNESCO ist **nicht als zusätzliche Schutzmassnahme zu verstehen**. Sie zieht vielmehr die Verpflichtung der Schweiz nach sich, **den geltenden Schutz zu vollziehen** und die «Aussergewöhnlichen Universellen Werte» des Gebietes für künftige Generationen zu erhalten.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch
Bahnhofstrasse 9a, CH-3904 Naters, T: +41 27 924 52 76,
info@jungfraualetsch.ch, www.myswissalps.ch

